

rich Heyer, „Das Jesuitengespenst der deutschen Protestanten“; *Arnold Bittlinger*, „Der römisch-katholisch-pfingstliche Dialog im Lichte der ökumenischen Leitlinien der charismatischen Erneuerung“; *Hermenegild M. Biedermann*, „Die Synodalität — Prinzip der Verfassung und Leitung der orthodoxen Kirchen und Kirche“; *Dimitrije Dimitrijević*, „Die Gründung der Kirche und die Kennzeichen ihrer Einheit“; *Helmut Hild*, „Nairobi: Konsequenzen für die EKD“.

Insgesamt also eine Festschrift mit großem ökumenischem Fundus. Die entsprechende Beachtung in der ökumenischen Forschung wie Praxis hat sie verdient. Ein besonderes Lob gebührt der sinnvollen Gliederung des Bandes und seiner umsichtigen editorischen Betreuung durch Lorenz Hein und der erstaunlich niedrigen Preiskalkulation des Verlages.

Bernd Jaspert

*Constantin G. Patelos* (Hrsg.), *The Orthodox Church in the Ecumenical Movement. Documents and Statements 1902-1975*. World Council of Churches, Genf 1978. 360 Seiten. Paperback DM 22,50.

Der Verfasser, orthodoxer Mitarbeiter im Generalsekretariat des ÖRK, präsentiert in der vorliegenden Schrift eine Sammlung von ökumenischen Dokumenten aus dem Bereich der orthodoxen Kirche. Das Buch enthält in seinem ersten Teil (S. 27-68) offizielle Enzykliken (Synodalschreiben) orthodoxer Patriarchate zur ökumenischen Bewegung (1902-1974) und in seinem zweiten Teil (S. 71-77) Dokumente und Resolutionen der Panorthodoxen Konferenzen von Rhodos (1961) und Chambésy (1968). Offiziellen Charakter haben auch die Dokumente des dritten Teils (S.

79-124); sie sind orthodoxe Statements, vorgelegt bei verschiedenen ökumenischen Konsultationen (Lausanne 1927, Edinburgh 1937, Lund 1952, Evanston 1954, Neu-Delhi 1961, Utrecht 1972, Bukarest 1974 und Kreta 1975). Hingegen ist der vierte und umfangreichste Teil des Buches (S. 127-351) — mit Ausnahme von zwei Reden von E. Blake, dem ehemaligen Generalsekretär des ÖRK, an die Patriarchen Athenagoras von Konstantinopel und Cyril von Bulgarien — eine Sammlung von persönlichen Statements und Reden orthodoxer Patriarchen, Bischöfe und Theologieprofessoren, gehalten aus verschiedenen Anlässen, meistens auf ökumenischen Konsultationen des ÖRK. Mit einem Personen- und Sachregister wird das Buch abgeschlossen.

Das Besondere dieser Ausgabe liegt darin, daß erstmalig die wichtigsten, wenn auch vom offiziellen Charakter her unterschiedliche, orthodoxen Dokumente zur ökumenischen Bewegung gesammelt und in Buchform vorgelegt werden. Somit bleibt dem interessierten Ökumeniker erspart, solche Dokumente in dieser oder jener Zeitschrift oder Sammlung zu suchen. Da viele Beiträge bereits in deutscher Sprache veröffentlicht wurden, wäre eine Übersetzung der übrigen Beiträge ins Deutsche sehr zu empfehlen.

Athanasios Basdekis

*Wilhelm Kahle*, *Evangelische Christen in Rußland und der Sovetunion*. Ivan Stepanovič Prochanov (1869-1935) und der Weg der Evangeliumschristen und Baptisten. Oncken Verlag, Wuppertal-Kassel 1978. 598 Seiten. Paperback DM 26,—.

Eine Biographie Ivan Prochanovs und eine Geschichte der Evangeliumschristen waren seit langem fällig. So